

## wiiw FDI Report 2016

# Ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa bleiben schwach trotz eines globalen Aufschwungs

Gábor Hunya

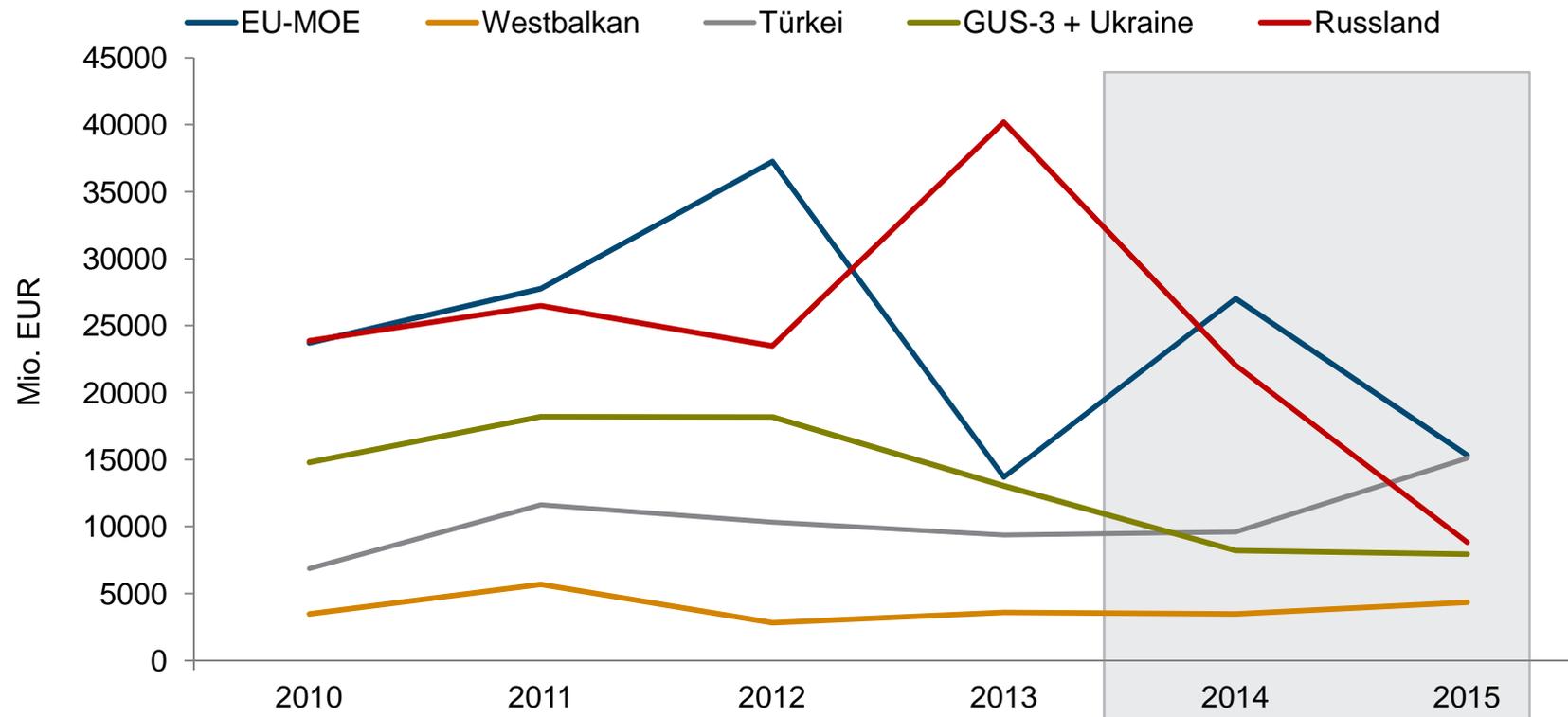
## FDI in den MOSOEL im Jahr 2015

- Weltweite FDI in 2015 etwa um 36% höher als im Jahr zuvor auf Grund von mehr Firmenzusammenlegungen (M&A)
- FDI Zuflüsse in die MOSOEL in 2015 :
  - EU-MOE (NMS) -43%, Westbalkan und Türkei: +48%,  
GUS und Ukraine: -45%
- Einbruch in EU-MOE trotz stärkeren Wirtschaftswachstums und einer steigender Anzahl neuer Investitionsprojekte
- FDI Daten zeigen nicht nur Informationen über wirkliche Investitionen; beinhalten auch Umstrukturierung von Firmenkapital
- Kapitalflucht aus Russland – Netto-FDI stark negativ (15 Mrd. EUR)
- Kommen die Chinesen? – langsam aber sicher

## Heftige Schwankungen in EU-MOE und Russland

FDI Zuflüsse in 2015 gegenüber 2014:

EU-MOE -43%, Westbalkan und Türkei: +48%, GUS-3 und Ukraine: -3%, Russland: -60%



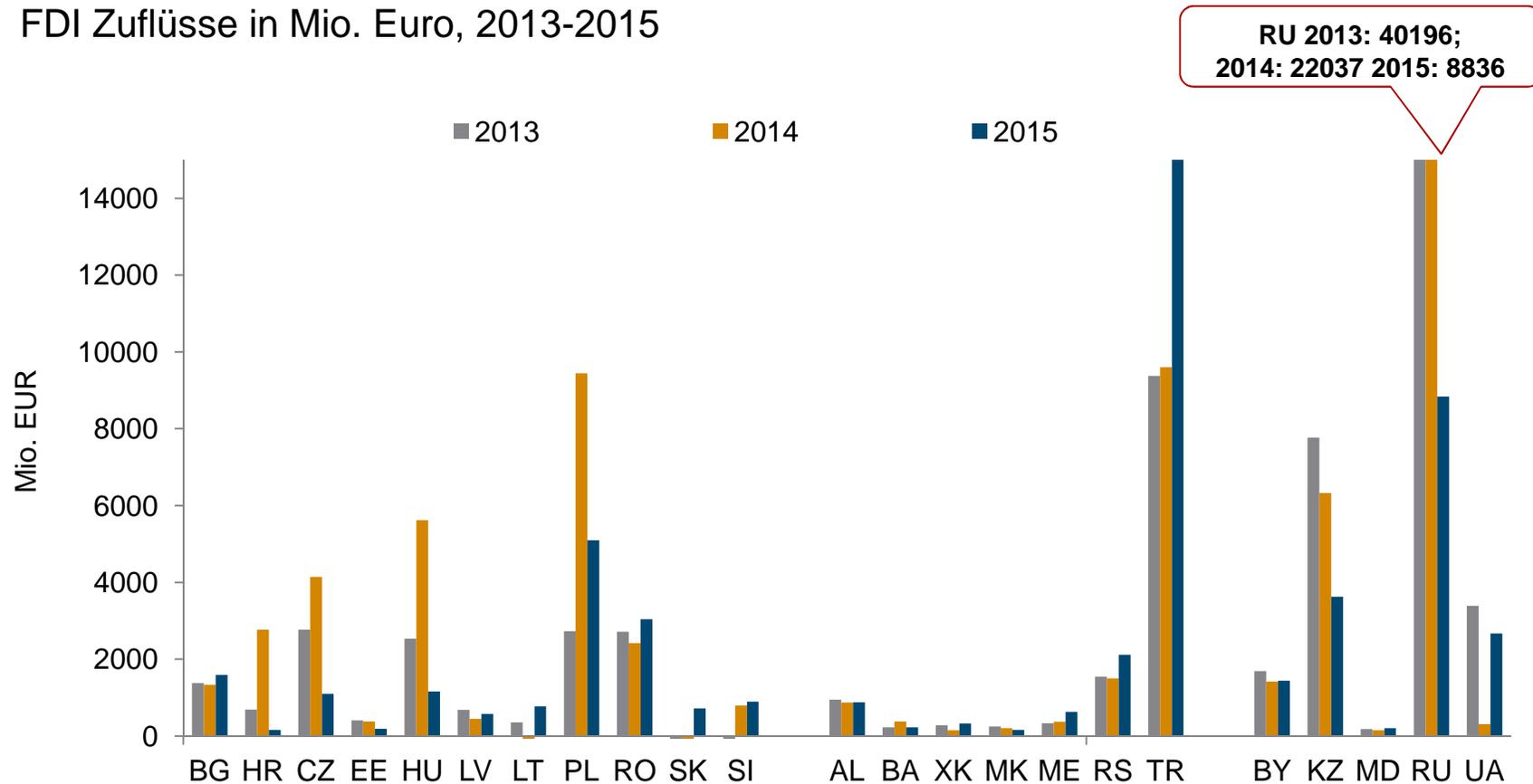
EU-MOE: Europäische Union-Mittel- und Osteuropa. GUS-3: Weißrussland, Kasachstan, Moldau.

Quelle: wiiw FDI Database.

# FDI-Zuflüsse:

Erholung in BG, RO, LV, LT, SK, SI, XK, ME, RS, TR, MD, UA

FDI Zuflüsse in Mio. Euro, 2013-2015

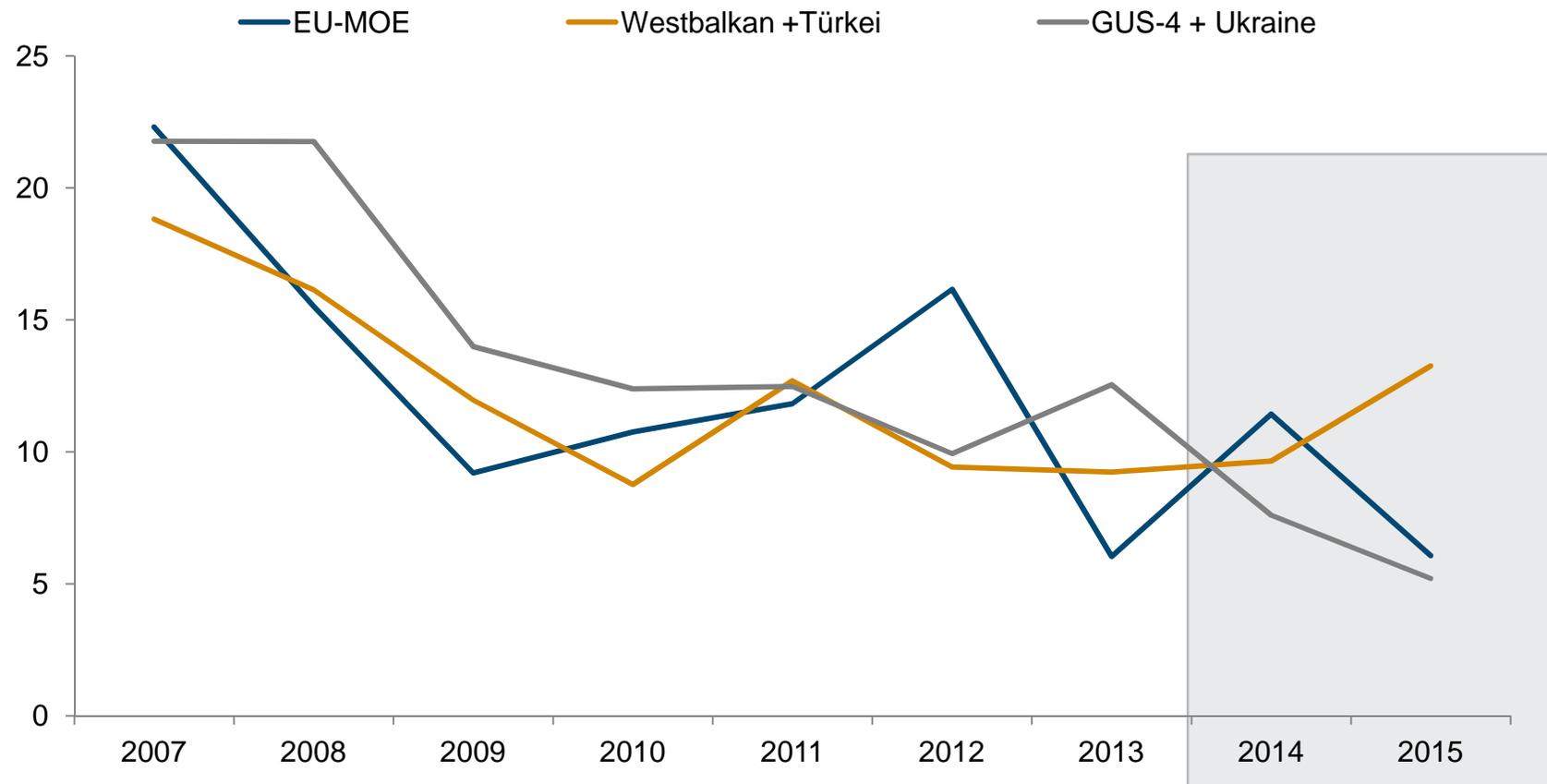


SK 2013: - 455; 2014: -250. SI 2013: -114.

Quelle: wiiw FDI Database.

## FDI – wenig Beitrag zu Gesamtinvestitionen

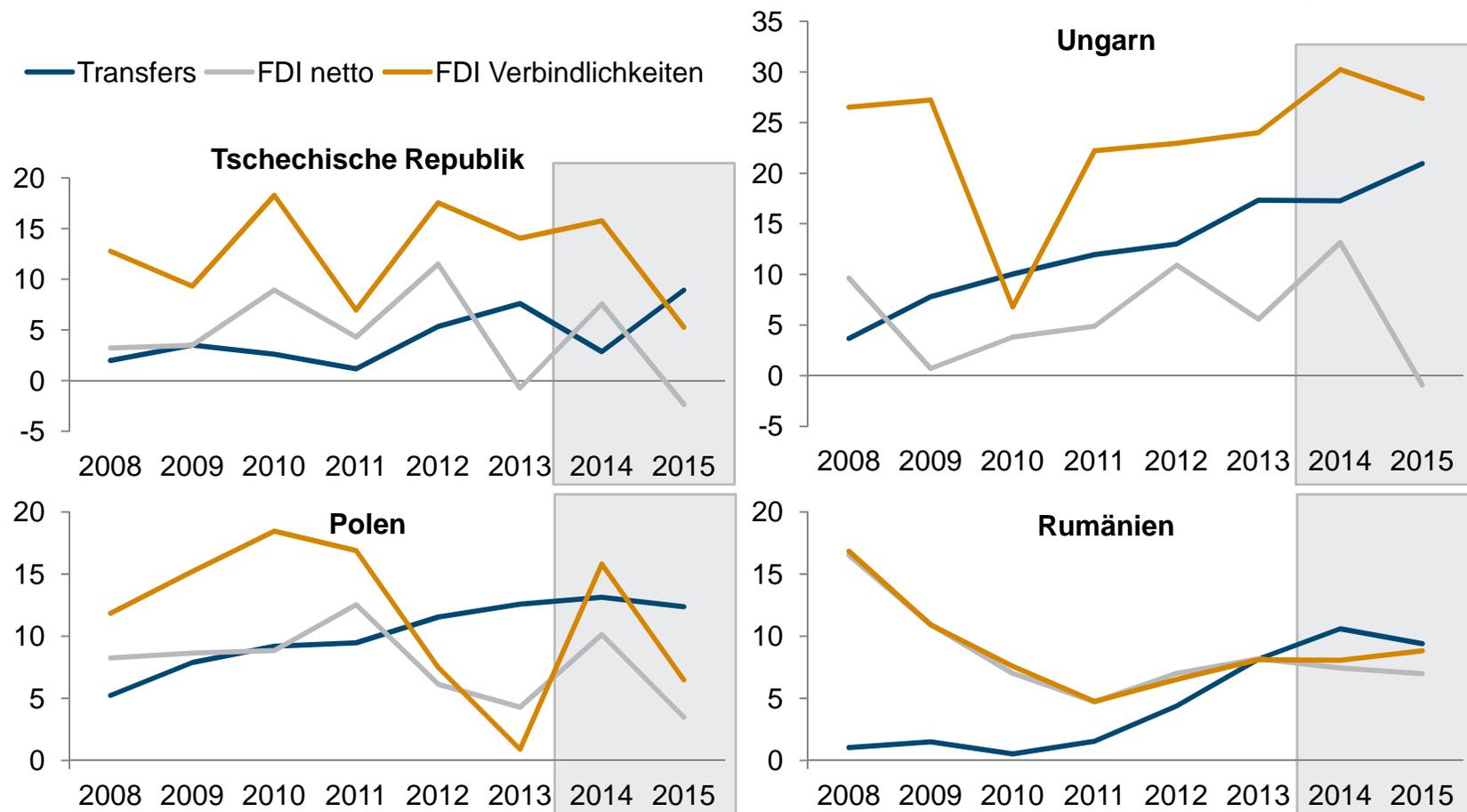
FDI-Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen 2010-2015



Quelle: wiiw FDI Database and wiiw Annual Database.

## FDI sind weniger wichtig bei der Finanzierung von Investitionen als EU Transfers

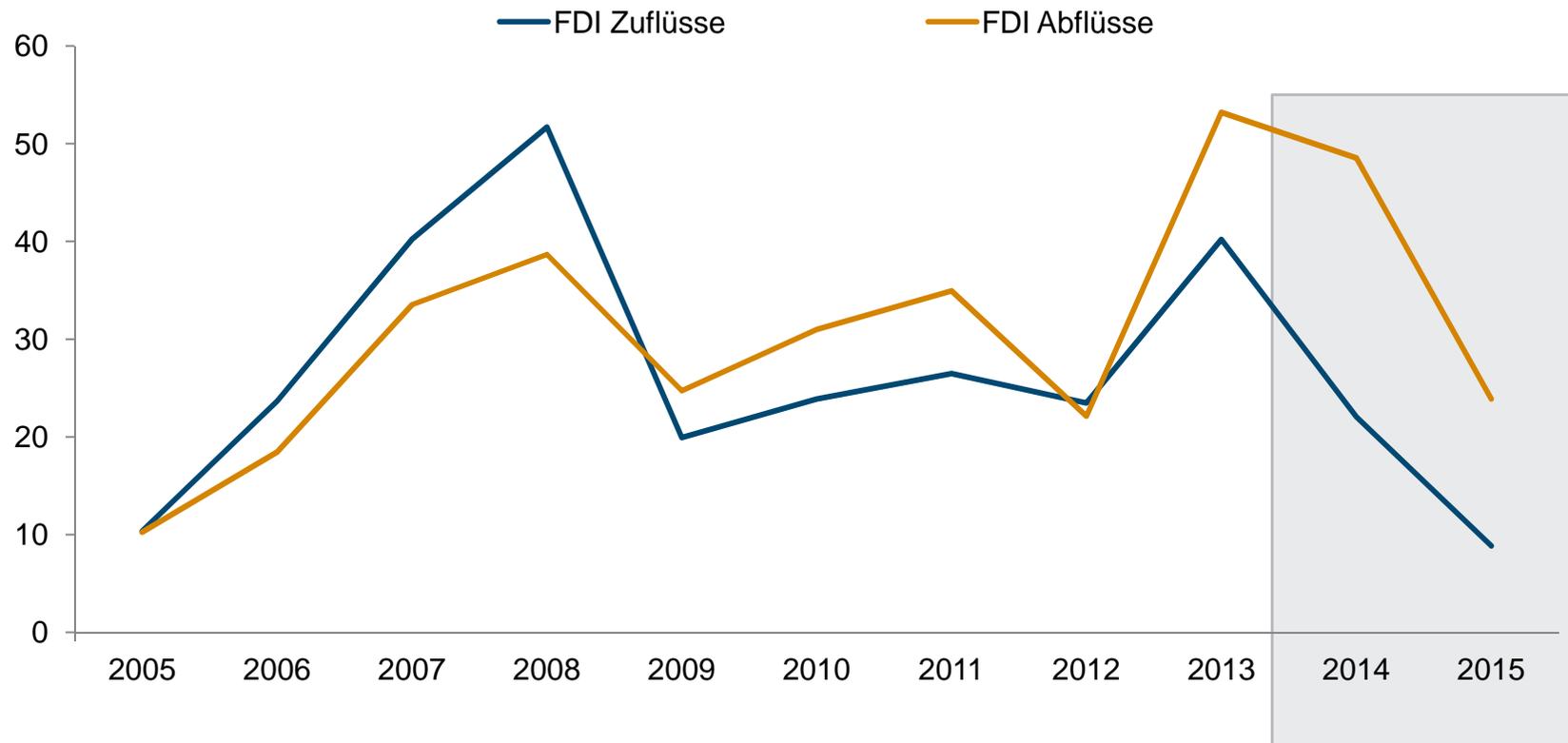
Transfers der Kapitalbilanz, FDI netto und FDI Verbindlichkeiten in % der Bruttoanlageinvestitionen



Quelle: wiiw Annual Database.

## Russland: FDI-Kollaps und Kapitalflucht (15 Mrd. EUR, 2015)

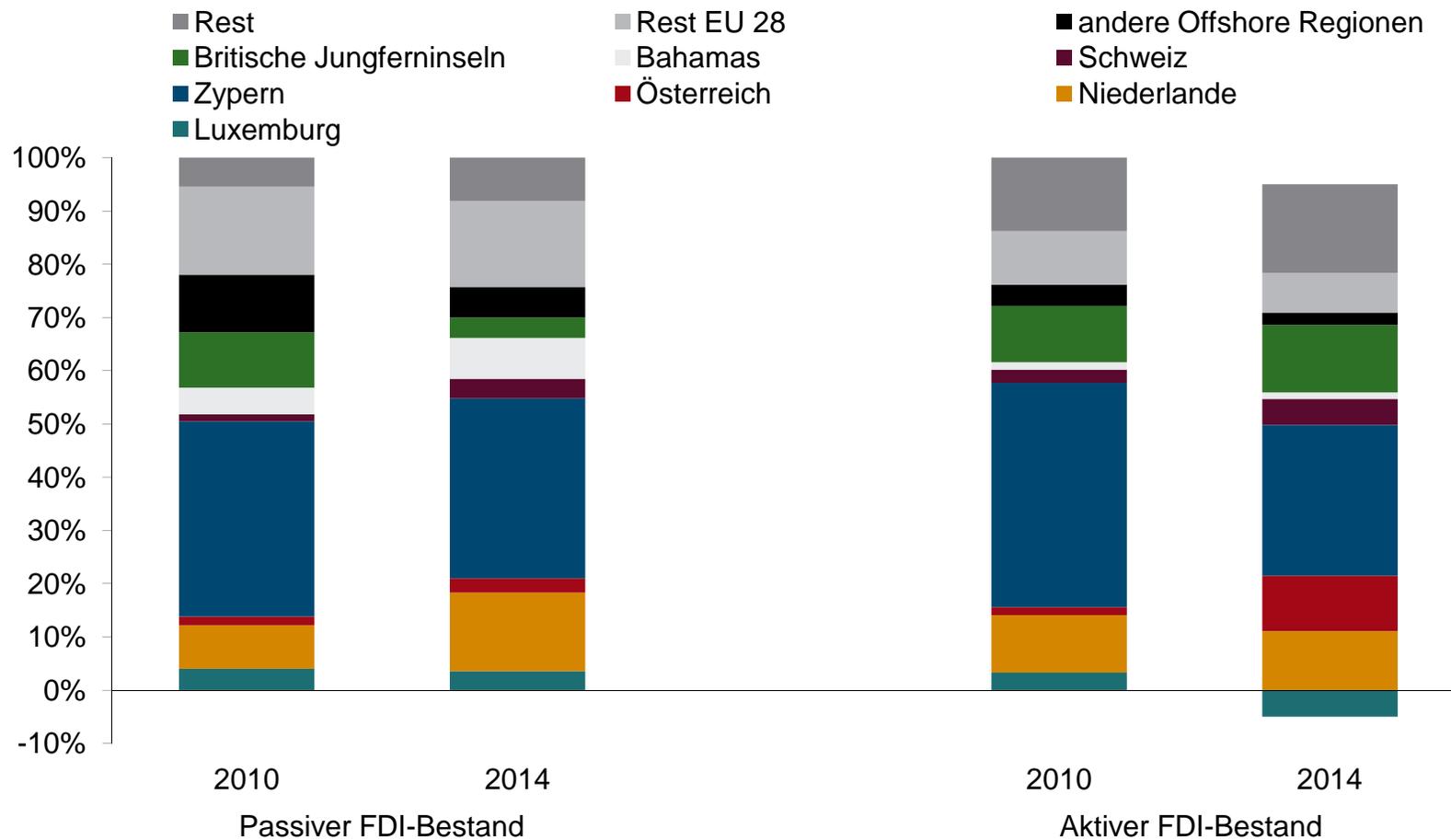
FDI Zuflüsse und Abflüsse, Mrd. EUR



Quelle: wiiw FDI Database.

## Russland: Dreiviertel des FDI-Bestandes in Steueroasen

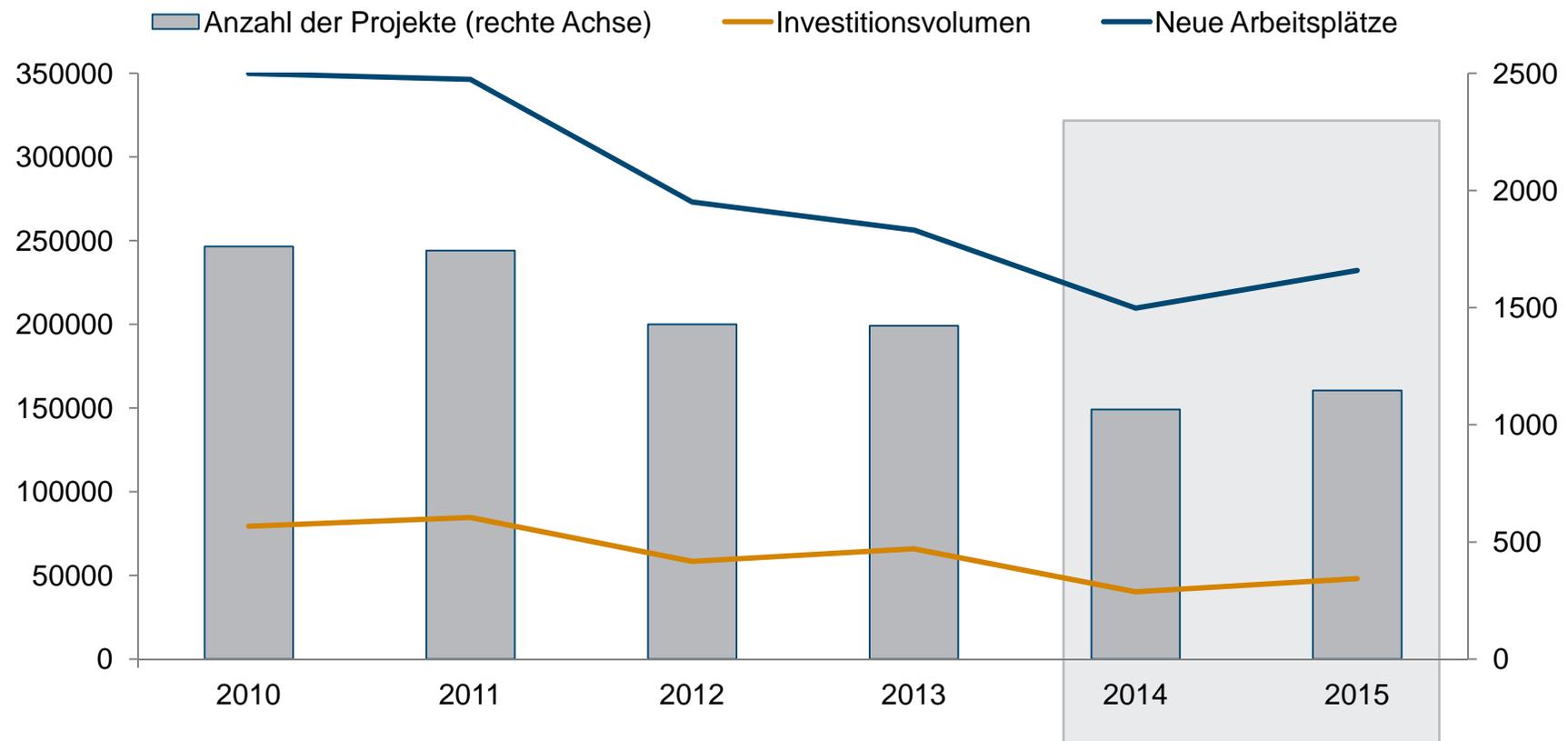
Passiver und aktiver FDI Bestand nach Länder und Regionen,  
in % des Gesamtbestandes



Quelle: wiiw FDI database.

## Mehr Greenfield Investitionen in 2015, aber noch immer weniger als in den letzten Jahren

Greenfield FDI in 2010-2015: Anzahl der Projekte, in Aussicht gestelltes Investitionsvolumen in Mio. EUR und Anzahl neuer Arbeitsplätze

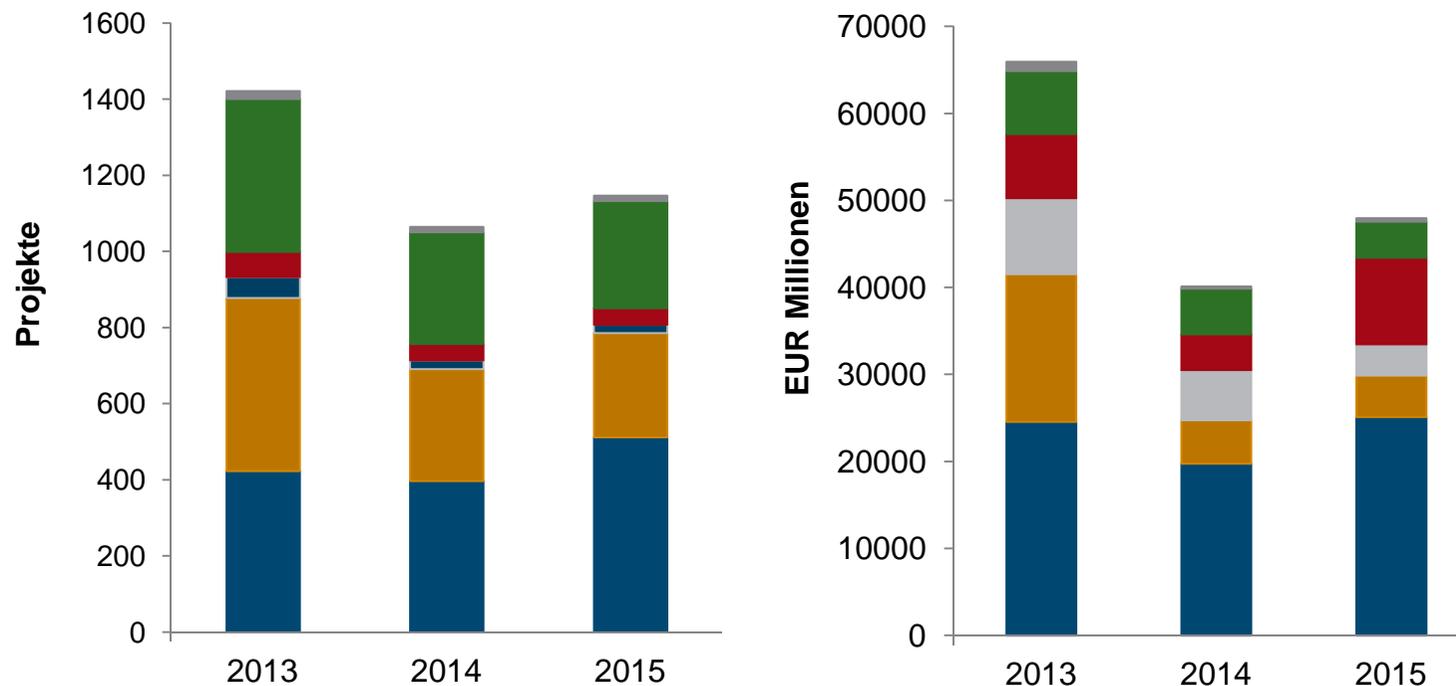


Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

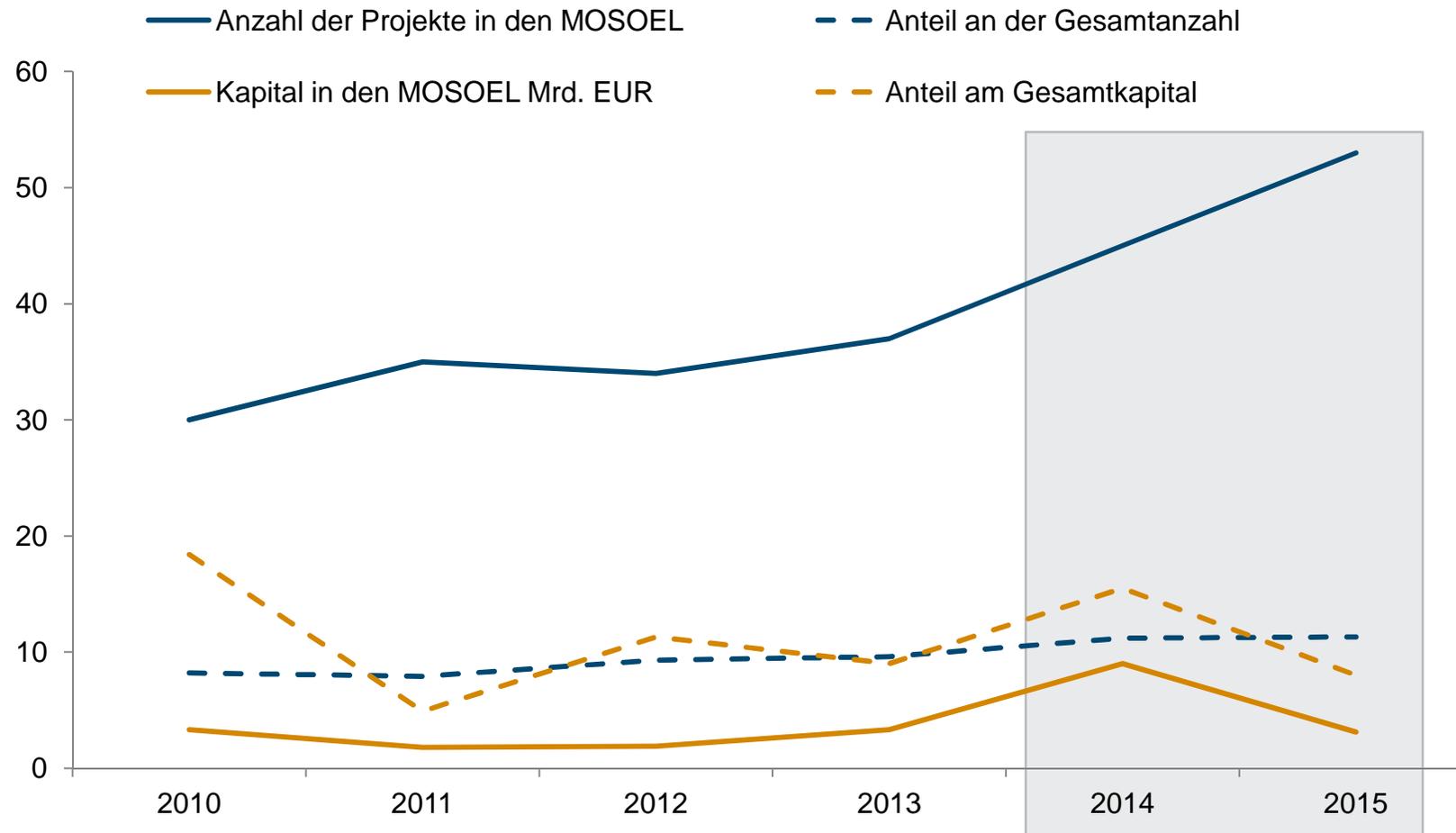
## Greenfield Investitionen stiegen hauptsächlich im Bereich der Fertigung

Projektanzahl und Investitionsvolumen nach Branchen, Mio. EUR 2013- 2015

■ Fertigung 
 ■ Handel, Logistik 
 ■ Elektrizität 
 ■ Bauwesen 
 ■ Moderne Dienstleistungen 
 ■ Andere



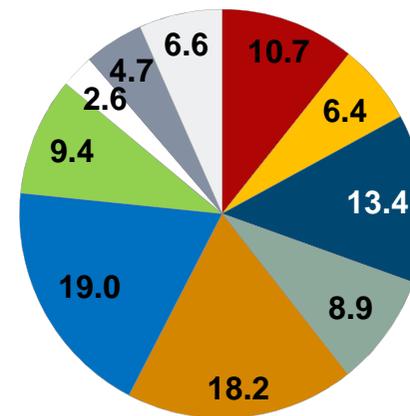
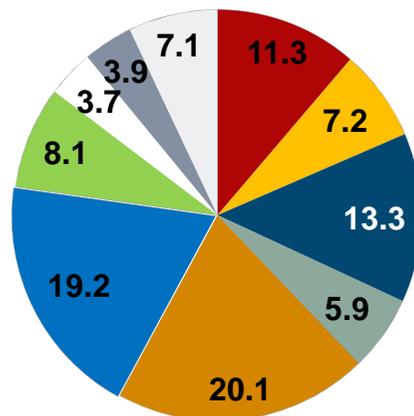
## Steigende chinesische Greenfield Investitionen in den MOSOEL, 2010-2015



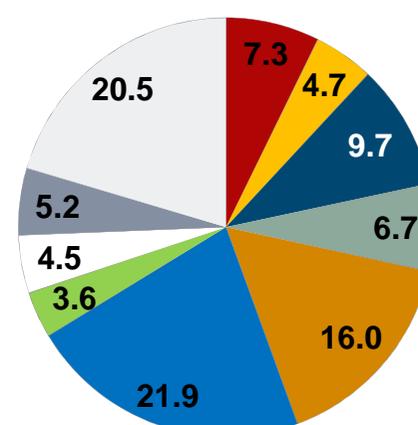
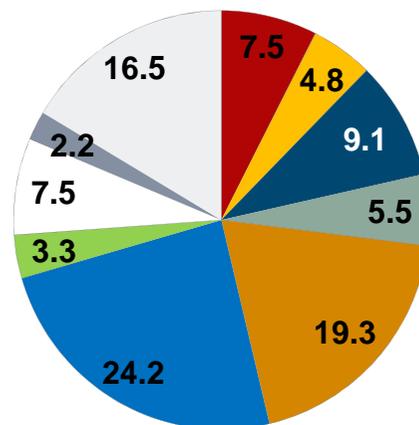
## Anteil Österreichs in EU-MOE nimmt leicht ab

FDI-Bestand nach Investorenländern 2010 und 2014, in %

**EU-MOE**

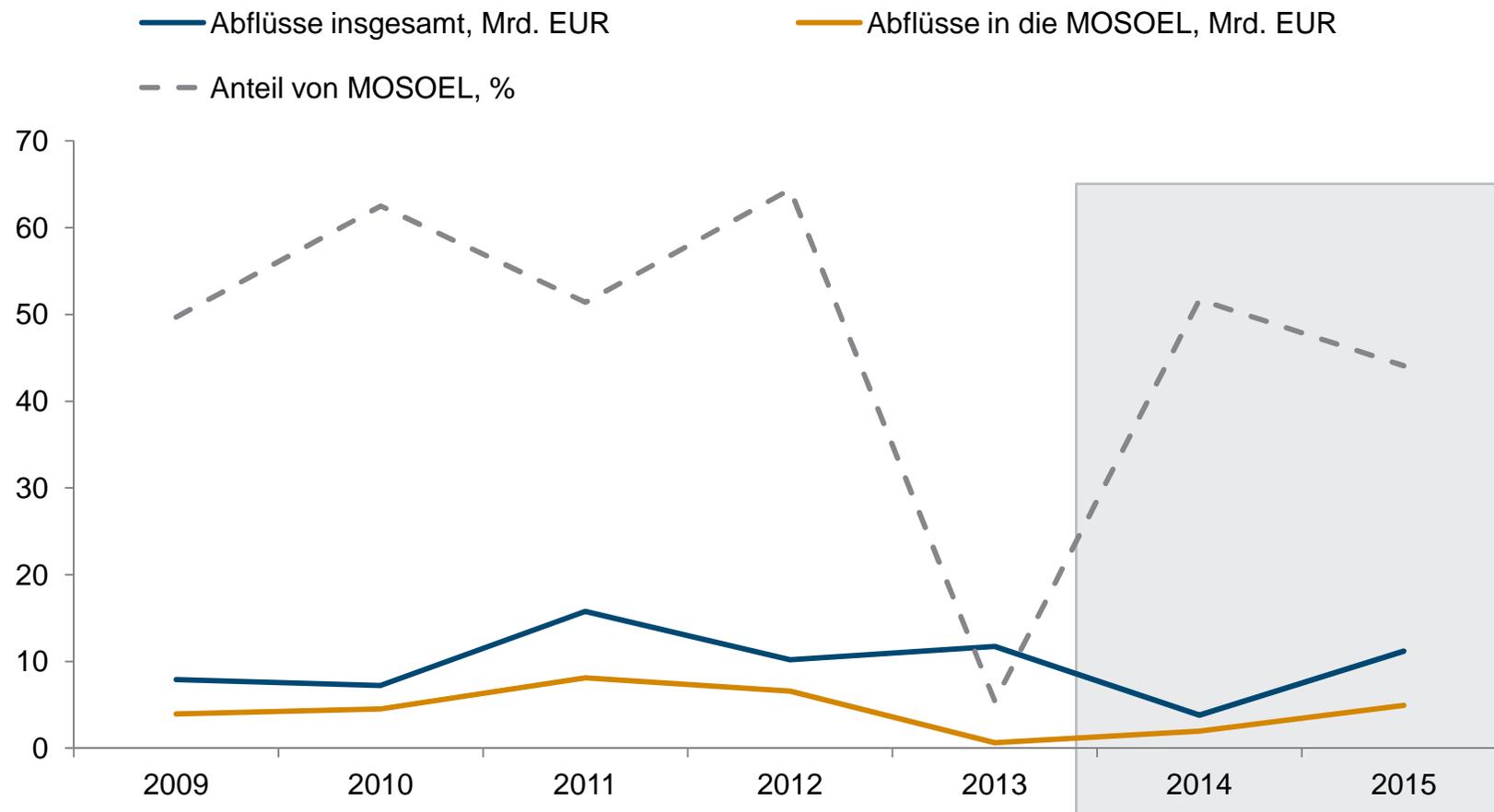


**Westbalkan**

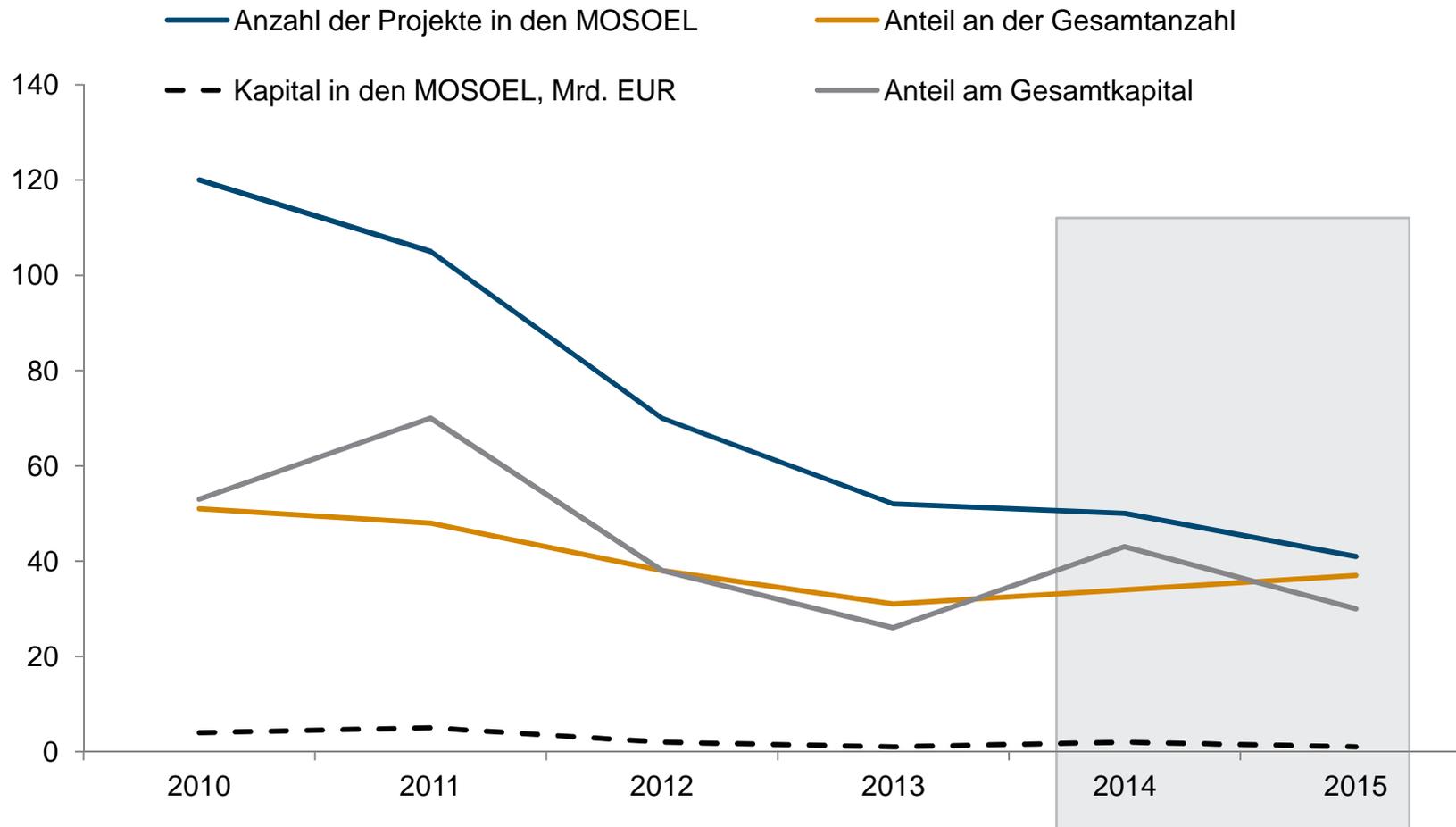


Quelle: wiiw FDI Database.

## Wieder ein höheres Volumen österreichischer Direktinvestitionen in den MOSOEL



# Österreichische Greenfield Investitionen gehen leicht zurück



Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

## Neue Ausrichtung der Direktinvestitionen

- Österreich hält den 3. Platz am FDI Bestand in den MOSOEL hinter den Niederlanden und Deutschland
- Anteil der MOSOEL an den österreichischen aktiven FDI-Bestände fällt, jener von USA und Asien wächst
- Chinesische Firmen investieren seit ein paar Jahren in den MOSOEL. Hauptziele sind Kasachstan und Russland
- FDI innerhalb der MOSOEL: abhängig von Geschichte und Geographie; Expansion vor allem in Südosteuropa, rückläufig in GUS

## FDI-Prognose für 2016

- Schwaches Wachstum der Weltwirtschaft bremst FDI; weiterhin Nachwirkungen der Eurokrise
- Wirtschaftserholung in der EU und EU-MOE wird Direktinvestitionen kaum beleben – BIP Prognose 2016 ähnlich wie im Vorjahr
- Erstes Quartal 2016: sowohl die FDI-Zuflüsse als auch die Greenfield Tätigkeiten sind rückläufig
- EU-MOE bleibt wettbewerbsfähiger Standort für europäische Firmen (near-shoring) – abhängig von Bildung, Technologie, Infrastruktur usw.
- Länder am Westbalkan ziehen nach
- Kapitalabfluss aus Russland setzt sich aufgrund der Wirtschaftsflaute und genereller Unsicherheit fort, aber weniger intensiv
- Weitere Aussichten: konjunkturbedingt (wiiw-Pressekonferenz am 30. Juni)

## wiiw FDI Report Central, East and Southeast Europe 2016: Slump despite Global Upturn

- 149 Seiten inkl. 105 Tabellen, 10 Abbildungen, Analysen und methodologische Erklärungen
- Druckversion: EUR 70.00 (PDF: EUR 65.00)
- Bestellungen über die wiiw-Website [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at), per E-Mail [koehrl@wiiw.ac.at](mailto:koehrl@wiiw.ac.at)
- Präsentation abrufbar unter [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at) > News
- wiiw FDI Database erreichbar über die wiiw-Website [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at)

## Verwendete Ländercodes

AL	Albanien	ME	Montenegro
BA	Bosnien und Herzegowina	MK	Mazedonien
BG	Bulgarien	PL	Polen
BY	Belarus	RO	Rumänien
CZ	Tschechische Republik	RS	Serbien
EE	Estland	RU	Russland
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
KZ	Kasachstan	TR	Türkei
LT	Litauen	UA	Ukraine
LV	Lettland	XK	Kosovo
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten		
MOSOEL	Mittel-, ost- und südosteuropäische Länder		
EU-MOE	EU Mitgliedstaaten von Mittel- und Osteuropa		